

WAHRHEITS BEWEGUNG.eu

Open Space (Auszug aus dem Wikipedia zum Begriff ‚OPEN SPACE‘):

Open Space (englisch für „geöffneter“, „offener“ oder auch „weiter Raum“) oder *Open Space Technology* ist eine Methode zur Strukturierung von Besprechungen und Konferenzen. Sie eignet sich für Gruppen von etwa zwölf bis 2000 Teilnehmern. Charakteristisch ist die inhaltliche und formale Offenheit.

Ziel ist, in kurzer Zeit mit einer großen Zahl von Menschen zu einem umfassenderen Thema eine Aufbruchstimmung zu nutzen (oder zu erzeugen) und zu vertiefen, in der wesentliche Teilthemen innovativ und lösungsorientiert besprochen werden, damit daraus konkrete Projekte entstehen können.

Open Space schafft einen Raum, in dem viele Menschen selbstorganisiert und selbstverantwortlich ihre Anliegen gemeinschaftlich bearbeiten können. Es gibt keine vorgegebenen einzelnen Themen. Jeder kann ein Anliegen, das ihm besonders am Herzen liegt, vorantreiben. Das können komplexe und dringliche gemeinsame, aber auch persönliche Fragen und Themen sein. Sie werden erst zu Beginn der Veranstaltung formuliert. Auch Konflikte können bearbeitet werden. So entsteht ein großer „Themen-Marktplatz“, auf dem sich die Teilnehmer zu Themengruppen zusammenschließen. Die Methode ermöglicht eine breite Beteiligung und erzeugt gegenseitiges Verständnis

Regeln

Im Open Space gibt es vier Prinzipien (eigentlich eher Beobachtungen, wie sich die Welt zeigt)

- **Wer auch immer kommt, es sind die richtigen Leute**
Einer oder 25 ist egal, und jeder ist wichtig und motiviert.
- **Was auch immer geschieht, es ist das Einzige, was geschehen konnte**
Ungeplantes und Unerwartetes ist oft kreativ und nützlich.
- **Es beginnt, wenn die Zeit reif ist**
Wichtig ist die Energie (nicht die Pünktlichkeit)
- **Vorbei ist vorbei - Nicht vorbei ist Nicht-vorbei**
Wenn die Energie zu Ende ist, ist die Zeit um.

Und ein Gesetz – das Gesetz der zwei Füße

Das „Gesetz der zwei Füße“ ist Ausdruck der Freiheit und Selbstverantwortung: Der Teilnehmer bleibt nur so lange in einer Gruppe, wie er es für sinnvoll erachtet, also solange er etwas lernen und/oder beitragen kann.

Jeder folgt einfach dem, was sich ‚gut‘ und ‚stimmig‘ anfühlt. Somit wird die Energie immer am optimalen Punkt gehalten und das Feuer und die Kreativität wird bei den Teilnehmern erhalten.